

KSR-NACHRICHTEN

SEPTEMBER 2016



Neues Schuljahr – Neuerungen!

Liebe Eltern
Liebe Leserinnen und Leser

Wir entwickeln unsere Schule laufend und versuchen dies in für alle Beteiligten verträglichem Tempo zu tun; dabei beziehen wir auch immer wieder Sie als Eltern wie auch unsere Schüler/innen selbst mit ein, durch Befragungen und im direkten Kontakt in der Ausgestaltung von Unterricht und Projekten. Sie finden in diesen KSR-Nachrichten neben einigen organisatorischen Mitteilungen Informationen über viel Neues: Neues zum Stand unserer Schulentwicklungsprojekte sowie organisatorische Neuerungen, neue Lehrpersonen und wie bereits seit drei Jahren: Neuerungen zum Schulweg – er wird für viele nach den Herbstferien wieder neu sein – Seetalplatz sei Dank! Es wird diesmal aber verkehrstechnisch starke Verbesserungen geben.

Peter Zosso, Rektor

Schulentwicklung

Start von Notebook-Klassen – 4. und 5. Klassen

Seit diesem Schuljahr sind alle Schüler/innen der 4. und 5. Klassen mit persönlichen Notebooks ausgerüstet, die im Unterricht selber oder zu Hause für die Schule eingesetzt werden können. Der – gezielte und sorgfältig geplante – Einsatz von Notebooks ermög-

licht neuartige Unterrichtsszenarien, die den traditionellen Unterricht bereichern. Dieser soll aber nicht verdrängt, sondern durch die neuen digitalen Möglichkeiten ergänzt werden. Auch in Zukunft werden Bücher, Papier und Bleistift im Schulalltag vorherrschen. Notebooks erlauben darüber hinaus jedoch beispielsweise den Einsatz von Lernvideos, Simulationen, digitalen Skripten zur individuellen Bearbeitung, Online-Tests, Plattformen zur Zusammenarbeit und vielem mehr. Zudem können sich die Schüler/innen die für Studium und Beruf notwendigen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien aneignen und werden auf die Herausforderungen der modernen Informationsgesellschaft vorbereitet.

Erste Rückmeldungen zu den Notebook-Klassen nach (erst) kurzer Zeit

Erste Erfahrungen und Rückmeldungen zeigen, dass sich die Schüler/innen und Lehrpersonen nach anfänglichen, vor allem technisch bedingten Schwierigkeiten, rasch an das neue Arbeitsmittel und seine vielfältigen neuen Möglichkeiten gewöhnt haben. Schüler/innen schätzen es unter anderem, digitale

Inhalt:

- S. 1 Schulentwicklung
- S. 2 Datenschutz und Personenbilder
- S. 3 Neue Lehrpersonen
Schüler/innenstatistik
Organisatorisches
- S. 5 Neue Verkehrsführung am Seetalplatz und in Reussbühl
- S. 5 Jahrespromotion (für Eltern neuer Schüler/innen)
- S. 6 Termine



Unterrichtsmaterialien immer vollständig und gut geordnet zur Verfügung zu haben und bearbeiten zu können. Auch die Vorteile der digitalen Kommunikation und des Austauschs von Material über unsere Plattform Office 365 werden immer mehr genutzt und geschätzt.

Wir stehen erst am Anfang dieser Entwicklung. Vieles muss noch ausprobiert, evaluiert, angepasst und optimiert werden. Die Arbeitsgruppe „AG Notebooks“, das ICT-Team und die Schulleitung unterstützen dies durch ein ständig dem aktuellen Bedarf angepasstes Angebot an Weiterbildungen und technischem Support für Lehrpersonen und Schüler/innen.

Eltern der 3. Klassen und künftige Anschaffung von Notebooks

Als Eltern von 3.-Klässler/innen erhalten Sie als Beilage dieser KSR-Nachrichten ein separates Schreiben mit Informationen zu den von unserer Schule verwendeten Geräten und Systemen.

Neues Prüfungsreglement

Die externe Evaluation unserer Schule im Jahr 2015 brachte unter anderem zutage, dass sowohl Lehrpersonen wie Schüler/innen zu wenig Übersicht haben über alle geltenden Regelungen rund um das Thema Prüfen und Beurteilen. Die Regelungen waren bis jetzt an verschiedenen Orten in unseren Reglementen und Weisungen festgehalten.

Wir haben diesen Hinweis aufgenommen und im letzten Schuljahr ein neues Prüfungsreglement erstellt, das möglichst alle Fragen rund um Prüfen und Beurteilen in einem einzigen Dokument zusammenfasst. Es ist seit dem Beginn dieses Schuljahres in Kraft, und Sie finden es auf unserer



Homepage www.ksreussbuehl.lu.ch unter Dokumente>Reglemente und schulinterne Weisungen>Prüfungsreglement der KSR.

Fremdsprachenaufenthalt (FSA)

Mit dem FSA wollen wir den Austausch innerhalb der Schweiz fördern. Es ist uns wichtig, dass die Schüler/innen die Sprache und Kultur einer Landesgegend näher kennenlernen. Ziel ist dabei, dass sie wenn möglich ein Praktikum in der Region absolvieren.

Als Eltern der jetzigen 4.-Klässler/innen erhalten Sie die entsprechende Beilage dieser Nachrichten mit genaueren Informationen. Interessante Berichte von Schüler/innen und Gasteltern aus früheren Jahren finden Sie auf unserer Homepage unter Ausbildung>Austausch>individueller Austausch.

Wir haben den Aufbau unseres FSA nun abgeschlossen, im Sommer 2016 haben erstmals sämtliche 4.-Klässler/innen diesen Aufenthalt absolviert. Wie immer bei Schulentwicklungsprojekten evaluieren wir diese auch bei den Beteiligten. So haben wir bereits die Meinungen der Schüler/innen eingeholt, diejenigen der Eltern sind gegenwärtig am Hereinkommen. In unseren nächsten KSR-Nachrichten im November werden wir darüber berichten.

Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen dieses Jahrgangs.

Datenschutz und Bildveröffentlichungen Unsere Praxis – Ihr Einverständnis

Wir dokumentieren den Schulalltag fotografisch und zeigen unsere Bilder auch zu Ihrer Information in der Fotogalerie der KSR-Homepage. Es geht dabei um spezielle Anlässe und Projekte wie Konzerte, Sporttage, Theateraufführungen und Ähnliches. Fotos werden nie mit Namen versehen.

Falls die Fotos für andere Zwecke benutzt werden (Einstiegsseite der Schul-Homepage, Jahresbericht, KSR-Nachrichten, Prospekte) unterscheiden wir zwei Varianten:

A) Die Schüler/innen sind deutlich einzeln abgebildet und erkennbar – wir fragen explizit um Erlaubnis (Beispiel Titelseite und S. 2 oben dieser Nachrichten).

B) Die Schüler/innen werden nicht deutlich erkennbar abgebildet – wir fragen nicht explizit alle um Erlaubnis (Beispiel Bild von den Maturaprüfungen nebenan).

Wenn Sie als Eltern mit dieser Regelung für Ihr Kind nicht einverstanden sind, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, an das Sekretariat info.ksreu@edulu.ch oder an ein Mitglied der Schulleitung.

Neue Lehrpersonen

- Christoph Bucher, Wirtschaft und Recht
 - Jonas Erni, Violine
 - Patrik Huser, Sport und Biologie/Naturlehre
 - Dieter Ockenfels, Theater
 - Martin Stangl, Mathematik und Informatik
- Als Stellvertreter/innen bis Weihnachten sind tätig:
- Kemal Candan, Philosophie
 - Dieter Fillinger, Schwerpunkt Fach Latein
 - Beatrice Gerber, Mathematik
 - Simone von der Geest, Geschichte

Wir wünschen unseren neuen Kolleg/innen viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit an unserer Schule.

Statistik der Schüler/innen

	Klassen	SchülerInnen	Lehrpersonen
Gym	35 [36]	693 [705]	110 [112]
MSE	5 [5] Gym	79 [79]	26 [28] [meist kleinere Teilzeitpen- sen]
	5 [4] Passe- relle	95 [105]	
Total	45 [45]	877 [880]	126 [129]

[Zahlen in Klammern Vorjahre]

In die 1. Klassen des Langzeitgymnasiums haben wir 104 Schüler/innen aufgenommen, 123 waren es letztes Jahr [14/15 100; 13/14 104; 12/13 117], und in die 1. Klasse des Kurzzeitgymnasiums sind 24 Schüler/innen eingetreten [15/16 24; 14/15 26; 13/14 38; 12/13 22; 11/12 37]. Insgesamt sind es 128 Neue [15/16 147; 14/15 126; 13/14 142; 12/13 139]. Die Gesamtzahlen der Neueintritte waren in den letzten Jahren sehr schwankend. Die Tendenz ist zurzeit an allen Gymnasien rückläufig, es treten geburtenschwächere Jahrgänge ein. Es ist, wie aus den Zahlenreihen ersichtlich, anspruchsvoll, eine mittelfristig verlässliche Planung zu erstellen.

Durchschnittliche Klassengrößen

Untergymnasium	20.0	15/16: 19.45; 14/15: 20.3; 13/14: 19.7
Obergymnasium	19.63	15/16: 19.45; 14/15: 20.02; 13/14: 18.62
Kurzzeitgymnasium	20.0	15/16: 20.40; 14/15: 20.66 13/14: 19.83
Total	19.80	15/16: 19.58; 14/15: 20.28; 13/14: 19.08

Die durchschnittliche Klassengröße beträgt an der MSE 18.5 [15/16: 19.33, 2014/15: 17.66] Studierende.

Congratulations

Cambridge Advanced Examination

Mit der Bestnote A und somit auf Niveau C2 abgeschlossen haben: Caroline Di Gallo, 5b, David Fähndrich, 5a und Matteo Vincent, 5e. Ebenfalls bestanden, auf Niveau C1, haben die Advanced Examinations: Marco Bracher, 5e, Elena Gavric, 5c, Christian Goy, 5d, Leonie Hug, 5a, Kevin Iten, 5e, Michelle Keller, 5b, Jolein Odermatt, 5a, Cristina Rimoldi, 5K, Michael Soosaipillai, 5b und Melissa Spaar, 5d.

Auf die Sprachdiplome vorbereitet wurden unsere Schüler/innen von den Lehrerinnen Regula Bisang und Karin Brockway.

Allen Schüler/innen und ihren Lehrpersonen gratulieren wir herzlich zu diesen schönen Erfolgen!

Organisatorisches

Kosten

Kosten im 7.-9. Schuljahr

Bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit (9. Schuljahr) werden die Kosten für Lehrmittel und Kopien wie auch das Schulgeld von Kanton und Wohngemeinden getragen. Aufgrund von Sparbeschlüssen 2013 werden wir Ihnen aber Lehrmittel, welche in den 1. bis 3. Klassen angeschafft und in den 4. bis 6. Klassen weiter verwendet werden, anteilmässig in Rechnung stellen. Sie werden also mit der Schulgeldrechnung im November eine Abrechnung für diese Teilbeträge erhalten. Es sind dies:

Für die 1. Klassen: Duden und Atlas, die bis zur 5., resp. 6. Klasse gebraucht werden [rund 40 Fr.].

Für die 2. Klassen: keine solchen Lehrmittel.

Für die 3. Klassen: Hier werden diverse Lehrmittel in den Sprachfächern EN, FR und IT angeschafft, die auch in den oberen Klassen noch gebraucht werden. Es fallen Kosten von ca. 45 bis 75 Fr. an, je nachdem, ob jemand Französisch oder Italienisch als Grundlagenfach wählt.

Für Freifächer (normal nicht vor der 3. Klasse) wird ein Kostenbeitrag von [bescheidenen] 50 Fr. erhoben.

Wenn Ihr Kind die Schule vor der 4. Klasse wieder verlässt, kann es die noch sauberen Lehrmittel zurück bringen, und wir werden Ihnen die bezahlte Summe zurück erstatten.

Zudem werden wir, um Einsparungen zu erzielen, vermehrt mit leihweise abgegebenen Lehrmitteln arbeiten. Auch hier gilt jedoch das Prinzip: beschriebene oder verschmutzte Lehrmittel können wir nicht zurück nehmen und müssen sie in Rechnung stellen. Ihre Kinder werden darüber informiert, wie sie mit den leihweise abgegebenen Lehrmitteln umge-

hen müssen, und ihre Namen werden wie in der Primarschule im Buch eingetragen.

Kosten ab 10. Schuljahr

Mit welchen Kosten müssen Sie ab der 4. Klasse, der post-obligatorischen Zeit, rechnen? Die Kosten variieren von Schuljahr zu Schuljahr und auch von Klasse zu Klasse. Sie hängen unter anderem vom Schwerpunktfach, von Exkursionen und Studienwochen der Klassen ab. Es gibt deshalb keine allgemein gültigen absoluten Zahlen. Neben dem Schulgeld von 465 Fr. fallen durchschnittlich Kosten von etwa 600 - 800 Fr. für Lehrmittel, Exkursionen, sowie evtl. für eine Studienwoche auswärts an. Der Wintersporttag kostet [wählbar] zwischen 25 und 45 Franken. Somit müssen Sie für das ganze Schuljahr mit Kosten von etwa 1'200 bis 1'300 Fr. rechnen.

Neu: Kosten für Notebooks Ende der 3. Klasse

Wie einleitend bei den Schulprojekten beschrieben, benötigen unsere Schüler/innen ab der 4. Klasse ein Notebook. Dafür ist mit zusätzlichen Kosten zu rechnen – andererseits werden sie dafür keinen teuren Rechner mehr anschaffen müssen für die oberen Klassen. Wir werden Ihnen Vorschläge auch für kostengünstige Modelle von Notebooks machen, die den Ansprüchen der Schule genügen.

Für Eltern der 4. bis 6. Klassen

Um Ihre Kontrolle über die Ausgaben für Lehrmittel, Kopien und Schulanlässe zu erleichtern, werden diese zentral verrechnet und mit einer detaillierten Auflistung von der Schule zweimal pro Schuljahr in Rechnung gestellt. Es ist möglich, dass daneben kleinere Beiträge für Exkursionen (Bus) oder Verbrauchsmaterial (Praktika) der Einfachheit halber wie bisher von Lehrpersonen direkt eingezogen werden.

Zu den erwähnten Kosten können individuell weitere Kosten kommen, wenn die Klasse auswärts eine Studienwoche organisiert. Für solche Spezialwochen verdient die Klasse meistens einen eigenen Beitrag dazu.

Generell gilt für Studienwochen: Kosten in aussergewöhnlicher Höhe müssen den Eltern frühzeitig (im Planungsstadium) mitgeteilt werden, damit sie die Möglichkeit zur Rückmeldung haben, bevor definitiv über die Durchführung entschieden wird. Die Eltern werden dabei angefragt, ob sie mit den Kosten einverstanden sind. Die Rückmeldungen gehen vertraulich an die Schulleitung.

In der zweiten Hälfte der 6. Klasse kommt für die Matura die Prüfungs- und Diplomgebühr von 470 Franken dazu.

Private Kopien

Mit ihrem Schülerschein (auch Mensa- und Bibliothekskarte) können Ihre Töchter und Söhne auch an den Multi-

funktionsgeräten der Schule kopieren. Dabei werden die Kopien registriert und wir können sie Ihnen nach genauer Anzahl in Rechnung stellen.

Unverändert: Kosten für Instrumentalunterricht

Der Unterricht für ein Instrument kostet seit dem Schuljahr 2011/12 aufgrund der kantonalen Sparmassnahmen bei den Gymnasien 890 Fr. pro Schuljahr. Es gibt Gemeindemusikschulen, die weniger verlangen oder Geschwisterrabatt gewähren. Dies, weil diese Gemeinden die Musikschulen stärker unterstützen.

Ausnahme: Ein obligatorisches Instrument in der obligatorischen Schulzeit, d.h. in der 3. Klasse Schwerpunktfach Musik, ist kostenlos.

Beratung für Lernende

Als niederschwelliges Angebot führen wir eine Beratungsstelle für SchülerInnen, die mit jemandem persönliche oder schulische Schwierigkeiten besprechen möchten. Unsere erfahrenen Lehrpersonen Christine Stuber Zwimpfer und Nils Andersen betreuen die Stelle. Mit den beiden Lehrpersonen kann telefonisch oder per Mail Kontakt aufgenommen werden: 041 377 43 38 [Stuber privat], resp. 041 259 02 64 [Büro] oder 041 241 12 80 [Andersen privat]. E-Mail: christine.stuber@edulu.ch / nils.andersen@edulu.ch

Hinweis: Frau Stuber ist bis zu den Weihnachtsferien in einer Intensivweiterbildung.

Lern- und Zeitcoaching für Schüler/innen

Das Lern- und Zeitcoaching ist für alle Schüler/innen gedacht, welche ihre Lernmotivation steigern, sich besser organisieren oder eine Lernblockade lösen wollen. Im Coaching wird auf den persönlichen Lernstil eingegangen. Dabei können Organisations- und Strukturierungstechniken erarbeitet, nach motivationssteigernden Möglichkeiten gesucht oder Entspannungsübungen erlernt werden.

Darüber lesen Sie mehr in der Beilage für die Eltern der Schüler/innen der 1. und 2. Klassen oder auf unserer Homepage unter „Aktuell“ - Learn to Learn.

Eltern der 5. Klässler/innen

Neue Absenzenregelung für die 5. Klassen

Da unsere Schüler/innen in den vergangenen Jahren im Schnitt klar jünger geworden sind, haben wir die bisherige Absenzenregelung angepasst. Bisher konnten die Schüler/innen der 5. und 6. Klassen ihre Absenzen selber unterschreiben. Da die meisten Schüler/innen heute erst im Laufe der 6. Klasse mündig werden, haben wir die Regelung angepasst. **Neu müssen die Schüler/innen der 5. Klassen ihre Absenzen wie in der 1.-4. Klasse durch ihre Eltern unterschreiben lassen.** Wir denken, dass Kontrolle und Gespräche über Absenzen zuhause in diesem Alter sinnvoll sind. Vgl. Beilage 5. Klassen.

Herbstsonderwoche

Die Sonderwoche, die grosse Individualität im Lernen und das Nutzen von alternativen Zeitgefässen erlaubt, findet in dieser Woche vor den Herbstferien in der bewährten Form statt. Sie sieht im Überblick folgendermassen aus:

Klassen	Thema Sonderwoche / verantwortliche Fachschaften
1. Klassen	Kartenkunde, Geometrie und Orientierungslauf / Geografie, Mathematik, Sport
2. Klassen	Ich und die anderen - vom Genuss zur Sucht! / Biologie, Bildnerisches Gestalten, Hauswirtschaft, Sport, Klassenlehrpersonen
3. Klassen LZG	Werkstatt Mathematik und Sprachen Mathematik, Deutsch, mod. Fremdsprachen
3. Klassen KZG	Werkstatt Religion und Musik Religion, Musik
4. Klassen	Ökologie / Biologie, Chemie, Hauswirtschaft, Physik
5. Klassen	Menschen, Macht und Märkte / Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht
6. Klassen	Kulturprojekte [Ausland] / Kunstgeschichte, Sprachen

Kosten für Sonderwochen

Für die Projekte der Sonderwochen können ausserordentliche Kosten entstehen. Dies sollte in grösserem Rahmen im Herbst nur für die 6. Klassen der Fall sein.

Ferien und Urlaubspraxis an der KSR

Die Ferienzeiten entnehmen Sie bitte der Ferienordnung auf unserer Homepage unter „Termine“. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Urlaub für Ferienzwecke [frühere Abreise/spätere Rückkehr] nicht gewährt wird. Ebenso gibt es an unserer Schule keine „Jokertage“.

Impfungen

Die Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons bittet Sie, die Informationen zu den Masernimpfungen und zur HPV-Impfung zur Kenntnis zu nehmen.

Im Wissen, dass die Haltungen gegenüber Impfungen weit auseinander gehen, legen wir diesen KSR-Nachrichten folgende Informationsschreiben bei:

„Information über Masern“

Für alle Eltern, da es dabei um einen Aufruf zur Impfung aller Schüler/innen geht. Es geht dabei auch um die Ansteckungsgefahr für weitere Mitglieder der Schulgemeinschaft. **Brief und Faktenblatt des Bundesamts für Gesundheit zur HPV-Impfung**

Für die Eltern der neuen Schüler/innen in den 1. Klassen Langzeitgymnasium. Die Eltern der oberen Klassen haben

diese Information schon erhalten. Sie können aber gerne Informationen im Sekretariat anfordern.

Neu wird die HPV-Impfung auch für Knaben empfohlen. Wenn Sie für Ihre Tochter/Ihren Sohn von diesem kostenlosen Angebot des Kantons Gebrauch machen möchten, melden Sie ihn/sie bitte mit dem beigelegten Anmeldeatton bis 31. Oktober 2016 via Sekretariat an.

Seetalplatz

Am 8./9. Oktober beginnt die letzte Phase des Umbaus des Seetalplatzes. Die Stationen der Buslinien werden wieder zusammengeführt.

Wenn Ihre Kinder mit dem Velo von Luzern oder Emmenbrücke her zur Schule fahren, empfehlen wir, dass sie die Routen nach dem Wechsel am 8./9. Okt. einmal abfahren und sich die Auswirkungen wie auch die heiklen Stellen anschauen. Wenn Ihre Kinder noch jung sind, fahren Sie mit ihnen die Strecke vielleicht am besten einmal in den Ferien ab.

Insgesamt wird für ÖV und Langsamverkehr eine deutliche Verbesserung resultieren.

Auf dass nach den Herbstferien alle gut, sicher und rechtzeitig zur Schule kommen!

Für die Eltern der Neueintretenden: Jahrespromotion und erweiterte Schüler/innenbeurteilung

An unserer Schule kennen wir die Jahrespromotion. Ihre Kinder werden Ende des Schuljahres ein Zeugnis erhalten, das über die Promotion in die nächsthöhere Klassenstufe entscheidet. Zwar gibt es im Januar ein Zwischenzeugnis, dieses hat jedoch nur informativen Charakter.

In den 1. und 2. Klassen des Langzeitgymnasiums (LZG) und in der 3. Klasse des Kurzzeitgymnasiums (KZG) kennen wir die erweiterte Schüler/innenbeurteilung. Wir geben Ihnen als Eltern Rückmeldungen zu den Leistungen, aber auch zum Lern- und Sozialverhalten Ihrer Kinder. Die Schüler/innen machen eine Selbstbeurteilung, und in Einzelgesprächen bekommen sie von den Klassenlehrpersonen differenzierte Rückmeldungen.

Es werden folgende Rückmeldungen gemacht:

Im November

Meldung Zwischenstand der Noten [in den 1. bis 3. Klassen lassen wir sie von den Eltern visieren].

Ende Januar

Orientierungszeugnis. Wie ist der Notenstand nach der Hälfte des Schuljahres, wie sind die Promotionschancen? Zusätzlich für die 1.- und 2.-Klässler/innen des LZG und die 3. Klässler/innen des KZG ausführliche Rückmeldungen zu ihrem Arbeits- und Sozialverhalten (vgl. oben).

Im Mai

Nochmals Meldung des Notenzwischenstands, mit klarer Warnung bei Gefährdung der Promotion. Unterschrift der Eltern bei den 1. bis 3. Klassen.

Im Juli

Jahreszeugnis, das über die Promotion in die nächsthöhere Klasse entscheidet.

Wir möchten mit diesem Vorgehen stete Transparenz schaffen und den Schüler/innen und Ihnen helfen, den Überblick über die Leistungen während des ganzen Jahres zu behalten.

Termine

Blues at School

Montag, 7. November 2016, 12.45 -13.50, Aula KSR
Blues Konzert des diesjährigen Lucerne Blues Festival.

Besuchstag für Eltern der Erstgymnasiast/innen LZG und KZG

Freitag, 18. November und Montag 21. November 2016, gemäss Stundenplan Ihres Kindes.

Am Freitag, 18.11. findet zudem um 15.50 Uhr eine Information aller 1. Klassen zur Schienenwahl in der Aula statt. Die Schüler/innen werden über die Wahlmöglichkeit für die 2. Klasse informiert – in der 2. Klasse können sie entweder 3 Wochenlektionen Latein oder Natur und Technik besuchen. Sie können sich zusammen mit Ihren Kindern ausführlicher informieren lassen, oder dann in kürzerer Form am Elternabend der 1. Klassen.

Informationsvormittag am Samstag, 19. November 2016

Informationen zu:

- **Schwerpunktfächer für die Eltern der 2. Klassen**
- **Kurzzeitgymnasium** für interessierte Sekundarschüler/innen und ihre Eltern
- **Langzeitgymnasium** für interessierte Primarschüler/innen und ihre Eltern

Die Einladungen erfolgen via Flyer an die Eltern der 2. Klassen, Schulleitungen der Volksschulen, Inserat und über unsere Homepage.

Voranzeige: Elternabend 1. Klassen

Do 1. 12.16, 19.30 Uhr, Aula KSR
Einladung folgt.

Präsentation der Maturaarbeiten

Montag, 28. November 2016.

Für die Eltern der 6. Klassen, eine Einladung folgt.



Kürbisse geerntet!

Seit ein paar Jahren organisiert die AG Klimaschutz Aktionen und Veranstaltungen, welche der Schulgemeinschaft die Fragen rund um den Schutz des Klimas bewusster machen.

Eine Möglichkeit, das Klima zu schützen: die Transportwege verkürzen oder gar vermeiden! Was liegt näher, als das Gemüse selber anzubauen? Und wenn kein Garten vorhanden? Urban Gardening! Ein Beet anlegen, selbst gezogene Kürbispflanzen setzen, sie einen Sommer lang wachsen, blühen und jetzt reiche Ernte tragen lassen: rund 100 Kürbisse verschiedenster Sorten und Grössen, Formen und Farben!

Die Mitglieder der AG und mehrere Klassen haben sich als Gärtner/innen betätigt und alle Phasen auch bildnerisch dokumentiert [BG SF Klassen 4bK und 6ce].

Am 11.11. feiern wir die reiche Ernte und eröffnen die Ausstellung über dieses Projekt. Zudem präsentieren wir am Infotag, Samstag, 19. November, Kürbisse und Kürbisprodukte an einem bunten Stand. Schauen Sie vorbei!

Beilagen

- **Organisatorische Mitteilungen [alle]**
- **Information Masernimpfung [alle]**
- **Information HPV-Impfung [1. Kl.]**
- **Absenzenordnung [1. + 5. Kl. LZG und 3. Kl. KZG]**
- **Schulzahnpflege [1.–3. Kl.]**
- **Mitteilungen berufs- und studienkundl. Orientierung [2. Kl.]**
- **Flyer Lerncoaching [1. und 2. Kl.]**
- **Elternbrief zu Notebook-Klassen [3. Kl.]**
- **Fremdsprachenaufenthalt [4. Kl.]**

Fotos: Regula Schöb



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Reussbühl Luzern
Ruopigenstrasse 40
6015 Luzern
Telefon 041 259 02 59